

KMU Frauen besuchten Gottlieber Spezialitäten AG

Einmal jährlich treffen sich die Mitglieder der KMU Frauen Thurgau zu einer Betriebsbesichtigung. Diesmal hatte der Vorstand einen besonders lieblichen Ort ausgesucht: die Produktionsräumlichkeiten der Gottlieber Spezialitäten AG, mit Seecafé – direkt am Seerhein von Gottlieben gelegen.



Es lag bestimmt nicht nur am Schokoladenduft, dass die Stimmung anlässlich der Betriebsbesichtigung bei der Gottlieber Spezialitäten AG so locker und aufgeräumt war.

Auf einem äusserst informativ und kompetent geführten Rundgang erfuhren die Frauen Details über Geschichte und Herstellung der gleichermassen bekannten wie beliebten Gottlieber Hüppen

1500 Kilogramm Hüppen pro Tag

Geschickt streute Doris Gioffredi, Produktionsverantwortliche und Mitglied der Geschäftsleitung, nebst technischen Angaben zu den Maschinen, Erläuterungen zum Produktionsablauf und Details zum Herstellungsprozess beeindruckende Zahlen ein: so war zum Beispiel zu erfahren, dass pro Tag rund 1500 Kilogramm Hüppen hergestellt werden – bei 16 Gramm pro Stück eine ganz beeindruckende Menge. Eindruck hinterliessen auch die vielen technischen Feinheiten, welche den Maschinenbauingenieuren bei der Konstruktion zum Beispiel einer neuen Füllmaschine manchmal ganz schön Kopfzerbrechen bereiten. «Eine Maschine ab Stange zu kaufen ist für uns unmöglich», meinte Doris Gioffredi, «alles muss individuell

konzipiert und angepasst werden.» Dass dies auch bedeutet, die Maschine vor Ort weiter

zu optimieren erfuhren die Frauen, als an der stehenden neuen Maschine erklärt wurde, welche Anpassungen und Veränderungen zu welchen Optimierungen führten und noch führen sollen.

Köstliche Degustation

Fantasievoll und nostalgisch wurde die Führung mit der Präsentation von alten und neuen Verpackungen oder der Beschreibung von traditionellen, neuen sowie ausgefallenen Rezepten vervollständigt. Anschliessend wurde der Rundgang mit einer köstlichen Degustation und einem Apéro im Seecafé abgeschlossen, wo die Gelegenheit genutzt wurde, sich mit süssen Mitbringseln einzudecken oder bei einem Glas Wein den Austausch zu pflegen.

Ursina Trionfini



KMU-Frauen Präsidentin Monique Stahlkopf (rechts) bedankte sich bei Doris Gioffredi und Ruth Keller für die detailreiche und informativ gestaltete Führung.